

Positive Zwischenbilanz

Seit Beginn der Feldsaison ist bei den Böblinger **Mädchen B** vieles anders geworden. Nach dem Saisonwechsel wurden fast alle Spielerinnen des jetzt älteren Jahrgangs 2007 mit zu den Mädchen A „hochgeschoben“, damit diese spielfähig bleiben. Die Mädchen B bestehen fast komplett aus den bisherigen Mädchen C. Zur 19-köpfigen Trainingsgruppe gehören lediglich zwei 2007er, zwölf 2008er und fünf 2009er, die parallel weiterhin noch bei den MC spielen. Zudem wurde das Trainerteam mit Laura Grimm, Lars Laucke, Peter Lütgenau und Frank Lauteslager neu aufgestellt.

Nach zweieinhalb Monaten, einem Blitzturnier sowie zwei Spieltagen in der Verbandsliga kann man in der Zwischenbilanz doch einige positive Dinge anführen. So hat die Mannschaft beim Blitzturnier mit den Teams vom Karlsruher TV und der SG Esslingen/Ulm sowie in den bislang vier Punktspielen noch kein einziges Gegentor kassiert. Der Teamgeist in der Mannschaft (und auch unter den Eltern) ist sehr gut. Auf dem Spielfeld sind auch im taktischen Bereich erste Fortschritte zu sehen. Und es gibt eine hohe Leistungsdichte innerhalb der Mannschaft. An den beiden bisherigen Spieltagen waren jeweils 14 Feldspielerinnen dabei, bei denen es nahezu egal ist, wer gerade spielt.

Am ersten Heimspieltag verlief der Start gegen den HC Tübingen allerdings sehr holprig. Die Tübingerinnen waren mit nur sechs Feldspielerinnen angereist, spielten also in doppelter Unterzahl. Zwar kam der Ball kaum einmal auch nur in die Nähe des SVB-Schusskreises, jedoch fehlte den Böblingerinnen vorne die Durchschlagskraft. Viel zu kompliziert und



ungenau wurde gegen die verständlicherweise extrem defensiv eingestellten Tübingerinnen gespielt. Erst in der zweiten Halbzeit gelang schließlich Milla Lütgenau nach einer Strafecke der erlösende 1:0-Siegtreffer.

Dass sie es viel besser können, bewiesen die SVB-Mädels im zweiten Spiel gegen den HC Villingen, der zum einen vollzählig und zum anderen nicht viel schlechter als der erste Gegner war. Doch hier brauchte

Samira Muradli nicht einmal eine Minute, bis der Ball erstmals im Netz zappelte. Vier weitere Treffer legte die SVB-Mittelstürmerin bis zur Pause nach. In der zweiten Hälfte erhöhten Noelia Denz (3), Mia Horrer (2) und Arina Romfeld (1) auf 11:0.

Der bislang stärkste Gegner war zum Auftakt des zweiten Spieltags Gastgeber TSV Ludwigsburg. In einer Partie auf Augenhöhe und mit teilweise außer Kraft gesetzten Regeln (auf beiden Seiten hätte es mindestens drei Strafecken mehr geben müssen) gab es einen knappen, aber nicht unverdienten 1:0-Sieg. Das goldene Tor erzielte Marjam Bertal nach einer Strafecke. Erfreulich daran war vor allem, dass die Mannschaft nach dem ersten abgewehrten Schuss nachsetzte und Marjam das Tor erzielen konnte, weil sie genau dort stand, wo sie von den Trainern hinbeordert worden war.

Im zweiten Spiel des Tages gegen den Bietigheimer HTC zeigte die Mannschaft insgesamt ihre bislang beste Saisonleistung. Vor allem wurden die taktischen Anweisungen gut befolgt. Immer wieder wurde der Gegner auf unsere rechte Seite gedrängt und dort attackiert. Mit dem 3:0 (Tore durch Arina Romfeld und zweimal Noelia Denz) waren die Bietigheimerinnen am Ende noch gut bedient.

Bei allen positiven Dingen darf aber nicht vergessen werden, dass die schwersten Gegner – allen voran wohl der HC Ludwigsburg 2, die Stuttgarter Kickers 2 und der HC Suebia Aalen – erst noch kommen. Zudem gibt es auch noch einige wichtige Baustellen, an denen im Training gearbeitet werden muss. Denn das erklärte Ziel ist es, mit dieser Mannschaft im nächsten Jahr in der Regionalliga konkurrenzfähig zu sein.

Zum Team gehören: Leonie Grimm (TW), Mia Vettel (TW) – Alessja Amann, Marjam Bertal, Noelia Denz, Franziska Dravoj, Magdalena Himmel, Mia Horrer, Yolanda Hübler, Fyona Kretschmer, Fien Lauteslager, Milla Lütgenau, Samira Muradli, Sophie Pham, Jana Rauser, Mara Renner, Arina Romfeld, Marie Schäfer und Tessa Vinciguerra.